

NUZ feiert seinen zehnten Geburtstag

Seit zehn Jahren gibt es den Verein Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge (NUZ) in Pfronten. In dieser Zeit hat er sich zu einem wichtigen Baustein im Leben der Gemeinde etabliert.

Die Idee

Der Verein Nachbarschaftliche Unterstützung und Zeitvorsorge NUZ, der 2008 aus dem Tauschring und dem Pfrontener Forum heraus entstand, hat sich einen besonderen Generationenvertrag zur Aufgabe gemacht. Dabei soll kein Geld fließen, sondern Zeit ist die Währungseinheit. Die Stunden, die die NUZ-Helfer aufbringen, können sie später selbst in Anspruch nehmen. Der Verein fördert das soziale und kulturelle Miteinander und organisiert Dienstleis-

tungen als Art Generationenvertrag. So werden Wissen und Können, Talente, Erfahrungen und Fähigkeiten der Vereinsmitglieder nutzbringend für das Gemeinwohl eingesetzt und damit Menschen, die der Hilfe bedürfen in den Verrichtungen des täglichen Lebens, in der Gesundheitspflege sowie in der Teilhabe am sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Leben unterstützt und gefördert.

Koordiniert von Hanna Huber ist die kurzfristige oder regelmäßige nachbarschaftliche Unterstützung von Menschen im häuslichen Bereich mittlerweile als "Unterstützungs- und Entlastungsangebot" landesrechtlich anerkannt und kann mit den Pflegekassen abgerechnet werden. Zudem hat der Verein in Pfronten zwei Seniorentreffs eingerichtet. Bei Saltenanne in Steinach ist jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr Hoi-garte, beim Escheböck in Rehbiel jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr. Außerdem bietet NUZ ein reges Vereinsleben mit Schulungen und Fortbildungen, aber auch geselligen Veranstaltungen für seine Aktiven, eine Angehörigengruppe und Englisch-Kurse. Mit dem Projekt "Einfach dazugehören" engagiert sich NUZ für von Demenz Betroffene, für deren Anliegen sich der Verein auch gesellschaftspolitisch einsetzt.



Preise

Der Verein konnte sich schon über zahlreiche Auszeichnungen freuen. 2012 erhielt NUZ den Robert-Bosch-Förderpreis für das Demenzprojekt "Einfach dazugehören". 2014 folgte der europäische Stiftungspreis, 2016 die "Silberdistel" der Allgäuer Zeitung für ehrenamtliches Engagement und der Bayerische Innovationspreis "Zuhause

DORFGSCHWATZ

CAFE • BAR • ESSZIMMER

Tiroler Straße 26 · 87459 Pfronten
Telefon: 0 83 63 / 2 10 09 01

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag bis Donnerstag: 9 bis 23 Uhr · Freitag: 9 bis 24 Uhr
Samstag: 9 bis 24 Uhr · Sonntag und Montag Ruhetag



Frühstück

Dienstag bis Samstag
von 9 bis 10.30 Uhr

Reservierung erforderlich!



Schickeria
Brunch

immer am 2. Sonntag
im Monat von 9 bis 14 Uhr

Reservierung erforderlich!



2008 entsteht NUZ und der damalige Gründungsvorstand stellte sich zum Erinnerungsfoto auf: (von links): Wolfgang Neumayer, Ursula Sattelberger, Vorsitzende Veronika Rist-Grundner, Carina Auth, Josefine Specht, Andreas Waßmer und Alfons Haf.
Foto: AZ-Archiv

daheim" im vergangenen Jahr. Wie viel man in zehn Jahren auf den Weg gebracht und erreicht habe, sei ihr durch das Interesse aus anderen Projekten in Italien, Frankreich, Zypern, Belgien oder Irland bewusst geworden, sagt Vorsitzende Veronika Rist-Grundner. Das "Geheimrezept" der Pfrontener laute: "Nützlich sein – gebraucht werden". Mit ihrem Wissen und Können sowie ihrer Lebenserfahrung gehörten ältere Menschen nicht einfach zum alten Eisen. Sie seien gefragt, auch wenn körperliche Gebrechen sich anmelden oder die geistigen Kräfte nachließen. Dazugehören, bedeute, der Vereinzelung und Vereinsamung entgegenzuwirken. Wenn von Demenz Betroffene eingeladen seien, mitgenommen würden und dabei sein könnten, hebe das nicht nur die Stimmung wie beispielsweise bei den Hoigarten in den beiden NUZ-Seniorentreffs. Es führe auch zu einer Verbundenheit und trage auch dann, wenn man zunehmend auf Unterstützung angewiesen sei.

Zukunft

Ausgebaut werden sollen künftig die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, kündigt Veronika Rist-Grundner an. Der Bedarf in diesem Bereich nehme zu und könne nicht mehr nur mit NUZ-Stunden abgedeckt werden. Gesucht würden also Menschen, die diese Aufgabe im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung oder in Teilzeit übernehmen könnten. Ziel sei eine kurzfristige umfangreiche Unterstützung beispielsweise nach Krankenhausentlassungen oder zur Sicherung der hauswirtschaftlichen Versorgung, um möglichst lange im vertrauten Umfeld bleiben zu können. Rist-Grundner weiter: "Fördern und unterstützen wollen wir auch Initiativen des Zusammenlebens, beispielsweise Haus- oder Wohngemeinschaften, oder die gemeinsame Bearbeitung und Nutzung von Gärten." Weiterhin werde sich NUZ in der Kommune, im Landkreis und in der Region engagieren, um die gesellschaftspolitischen Konzepte für Senioren oder von

Demenz Betroffenen umzusetzen und weiterzuentwickeln. Die Zusammenarbeit in verschiedenen Netzwerken sei für NUZ dabei selbstverständlich. Hochwillkommen sei dem Verein auch der Kontakt zur Fachhochschule Kempten. "Eine wissenschaftliche Begleitung unseres NUZ-Modells kann uns nur weiterbringen", sagt Rist-Grundner.

Das Jubiläum

Seinen zehnten Geburtstag feierte NUZ bereits am 16. März mit einer Jubiläums-Mitgliederversammlung. Am Freitag, 25. Mai, beginnt um 20 Uhr im Pfarrheim ein Benefizkonzert "Bella Italia" mit dem Cantissimo-Chor aus Reutte. Eine öffentliche Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre NUZ – ein erprobtes Zukunftsmodell?" beginnt am Freitag, 15. Juni, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Für den Herbst ist eine Fotoausstellung mit umfangreichem Rahmenprogramm im Eiskeller geplant. Erwin Kargus/Anke Sturm